

RRC BERN



*Vereinsorgan Nr. 2
März 2002*

Sportkommission

🚲 Die internationale Radsaison hat bereits angefangen. Auch im RRC Bern stehen interessante Monate mit vielen Höhepunkten für Renn- und HobbyfahrerInnen bevor. Im Rennsport wollen wir das Betreuungs-niveau mindestens zu halten und wiederum junge FahrerInnen für den Radsport zu begeistern. Zurzeit weisen wir rund ein Dutzend lizenzierte RennfahrerInnen auf. Dabei stellen wir vor allem im Anfängerbereich eine Lücke fest, die wir unbedingt schliessen müssen. Aus diesem Grund wird die Spoko in der ersten Juli-Schulferienwoche eine Trainingswoche analog wie vor einem Jahr organisieren. Zielpublikum sind insbesondere 13-18-jährige, die eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung suchen und sich für den Rennsport begeistern lassen. Für den Hobbybereich steht das Programm des Club 46 bereit, das vom neuen Clubmitglied Marcel Boss zusammengestellt wurde. Er möchte sich auch in Zukunft gerne weiter im RRC-Hobbysport engagieren.

🚲 Für den RRC wird der Radsporttag Bern-West am 31. August eine grosse Herausforderung. Das OK rund um Präsident Samuel Beyeler hat bereits einiges an die Hand genommen. Otto Hauenstein legte eine anforderungsreiche Rundstrecke von ca. 20 km im Gebiet Oberbottigen – Forst - Frauenkappelen fest. Die Streckensicherung wird dabei relativ aufwendig werden, aber wohl mit Hilfe von anderen Clubs zu lösen sein. Es werden drei Handicaprennen durchgeführt:

1. E/A/M/U23/J
2. Frauen A und B
3. Hobby 1 und 2

Die Anfänger erhalten ebenfalls eine Startgelegenheit. Weitere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe des Cluborgans.

🚲 Vom 6.-13. April fahren rund 20 Mitglieder ins Trainingslager nach Hyères, Frankreich. Hans Dätwyler und Simon Hasler werden Mitte März allen Teilnehmern detaillierte Informationen zur Verfügung stellen.

Vermischte Meldungen

Simon Hasler

Clubmeisterschaft

Im letzten Cluborgan hat sich bei der Rangliste der Clubmeisterschaft ein Fehler eingeschlichen. Das letzte Rennen war versehentlich nicht eingetragen. Die definitive Rangliste ist deshalb in dieser Ausgabe. Clubmeister 2001 bleibt Lorenz Ryffel.

Schweizermeisterin

Alexandra Bähler hat es wieder geschafft! In einem spannenden Schweizermeisterschaftsrennen holte sie sich wie vor einem Jahr die Goldmedaille im Radquer. Sie konnte sich verdientermassen das Tricot mit dem Meisterkreuz überstreifen.

Wichtige Mitteilung der Spoko: Mannschaftsfahren und kantonale Rennen

Endlich findet wieder eine Schweizermeisterschaft im 4-er Mannschaftsfahren statt, und zwar am **1. August** in Münchenbuchsee (organisiert vom CC Bern). Es ist absolut klar, dass der RRC Bern mit vielen Mannschaften teilnimmt. Dies gilt insbesondere für die Junioren, Amateure und Elite, die dieses Datum bereits rot in der Agenda mar-

kieren sollten. Weiter ist die Teilnahme **an kantonalen Rennen** für alle Rennfahrer und Rennfahrerinnen absolute Ehrensache. Wir wollen dazu beitragen, dass einerseits die kantonalen Rennen wieder an Wichtigkeit gewinnen und andererseits die Veranstalter ihre Arbeit mit grossen Startfeldern belohnt sehen.

Regionaler Waldlauf vom 5. Januar 2002

Ränge der RRC-TeilnehmerInnen

Kat. J/FA: 1. Manuel Rhyn, 2. Benjamin Schnyder, 5. Alexandra Bähler

Kat. C/FB: 1. Zafar Hasher

Kat. Schüler: 1. David Pulver

Kat. Hobby 1: 2. Walter Berger, 3. Roland Steiner

Kat. Hobby 2: 1. Lorenz Ryffel, 2. Martin Häuselmann, 4. Adrian Bitterli,
5. Rolf Frehner

Kat. Hobby 3: 1. Hans Wiedmer, 5. Heinz Güntert

RRCB Clubmeisterschaft 2001

		Strassenrennen					Handicap Bergrennen					Zeitfahren			Zeitfahren		
		Deisswil					Schwarzenburg					Säriswil			Flamatt		
Rang	Punkte Total	Name	Rang	Kat.	Punkte	Rang	Zeit	Punkte	Zeit eff.	Rang eff.	Rang	Zeit	Punkte	Rang	Zeit	Punkte	
1.	73	Lorenz Ryffel	1.	H2	27	2.	42.25	23	36.25	1.	3.	27.52	20	2.	1.08.00	23	
2.	55	Benjamin Schnyder	1.	J	27	7.	46.45	12	41.45	6.	5.	29.16	16				
3.	54	Urs Dellsperger									1.	26.40	27	1.	1.06.59	27	
4.	50	Manuel Rhyn				1.	42.17	27	37.17	2.	2.	27.27	23				
5.	49	Hans Wiedmer	2.	H3	23	10.	47.28	8	44.28	11.	11.	30.55	7	4.	1.14.36	18	
6.	44	André Rhyn	3.	H3	20	5.	45.39	16	42.39	7.	10.	30.15	8				
7.	38	Roland Steiner				3.	43.44	20	39.44	4.	4.	28.26	18				
8.	35	Marc Hager	8.	H1	10	9.	46.53	9	42.53	8.				5.	1.15.27	16	
9.	33	Simon Hasler	6.	H1	14	11.	47.45	7	43.45	10.	7.	29.52	12				
10.	32	Kurt Steck	1.	H3	27						13.	31.16	5				
11.	29	Nadim Scherrer	9.	H1	9	8.	46.53	10	42.53	9.	8.	30.00	10				
12.	23	Alexandra Bähler									9.	30.10	9	6.	1.15.28	14	
13.	23	Marc Surenmann	4.	C	18	15.	52.33	5	51.33	15.							
14.	23	Jürg Graf	2.	C	23												
15.	23	David Pulver	2.	B	23												
16.	20	Mario Reichen	10.	H3	8									7.	1.23.08	12	
17.	20	Valentin Belz												3.	1.08.28	20	
18.	18	Arian Buchwalder				4.	44.15	18	38.15	3.							
19.	16	Michael Wittwer	5.	C	16												
20.	14	Christoph Wiedmer				6.	45.58	14	40.58	5.							
21.	14	Paul Meyer	6.	H2	14												
22.	14	Alex Schütz									6.	29.18	14				
23.	12	Serge Meyer	7.	H1	12												
24.	10	Heinz Güntert				14.	49.23	5	46.23	13.	14.	32.48	5				
25.	6	Hans Dätwyler				12.	48.40	6	48.40	14.							
26.	6	Martin Häuselmann									12.	31.05	6				
27.	5	Markus Lehmann				13.	48.45	5	45.45	12.							
28.	5	Rolf Frehner									15.	33.02	5				
29.	5	Ruedi Mathys									16.	33.11	5				

Rückblick auf die Sommertour 2001

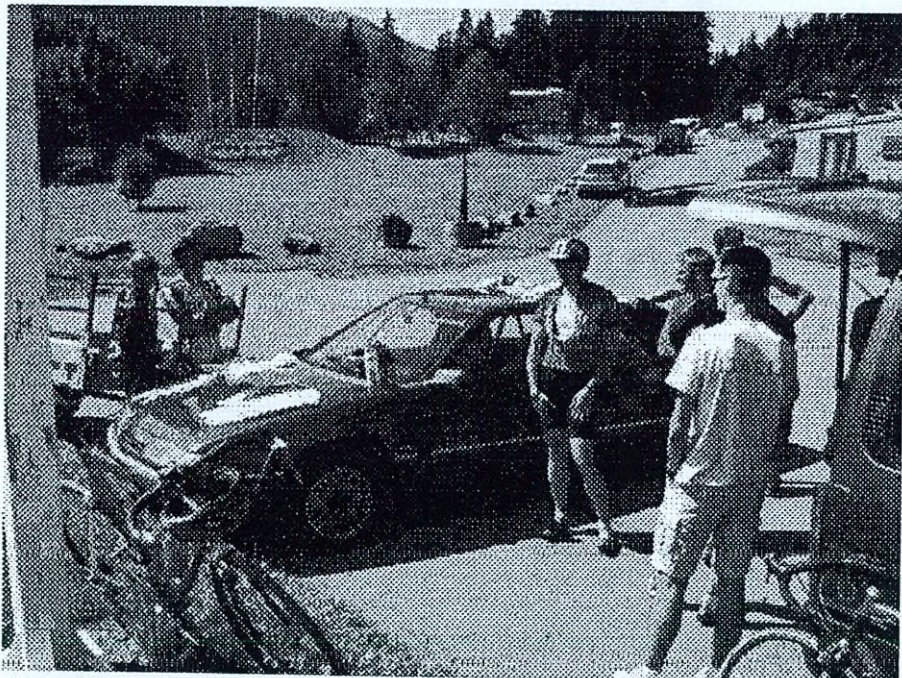
Simon Hasler

Das bewährte Duo Ruedi Mathys und Martin Häuselmann organisierte die Sommertour 2001 von Bern nach Nizza. Dazwischen lagen rund 800 km und 15'000 Höhenmeter. Strecke: Bern-Villeneuve-La Clusaz-Val d'Isère-Briançon-St.Etienne de Tinée-Nizza

Teilnehmer: David und Valentin Belz, Hans Dätwyler, Roger Dériaz, Martin Gilomen, Simon Hasler,

Martin Häuselmann, Iwan Heiz, Luigi Jäger (CC Bern), Max Jenni, Martin Lüdi, Ruedi Mathys, Samuel, Eliande und Max Niederhauser (1.+2. Etappe), Markus Peter, André Rhy, Thomas Richard, Felix Scheidegger, Kurt Steck.

Tag 1: Kalt und regnerisch war es am Abend des 21. Juli 2001, als sich eine Schar Radler des RRC Bern in Ausserholligen besammelte. Vor uns



Auf dem Pas de Morgins, v.l.n.r. Martin Gilomen, Hans Dätwyler, Thomas Richard, Simon Hasler, David Belz. Foto: Iwan Heiz

lagen nicht ganz flache 800 km über die höchsten Alpenpässe. Die beiden Junioren Manuel Rhy und Benjamin Schnyder begleiteten uns bis knapp vor Fribourg. Auch Otto Hauenstein war unterwegs und nahm wie so oft die historischen Ereignisse auf Video auf. Glücklicherweise konnten wir nach der letzten, regennassen Abfahrt zum Etappenort Villeneuve in der Bäckerei Durnat einkehren. Zitternd vor Kälte griffen wir bei der Schwester und dem Schwager von Sämi Niederhauser nach den knusprigen Schinkengipfel und leckeren Kuchen und tranken warmen Tee und Kaffee. Herzlichen Dank für die Bewirtung!

2. Tag: Entlang der Rhone fuhr der RRC-Express bei strahlendem Sonnenschein zum ersten Alpenpass, dem Pas de Morgins. Übermütig wie im Frühling wurden die ersten Vorstösse am Fusse der Steigung lanciert. Die rund 20-köpfige Gruppe fuhr nach einem Aufenthalt auf der Passhöhe im „Fa-

den“ nach Frankreich hinunter. Sämi, Eliane und Max Niederhauser verliessen uns anschliessend. Der zweite, eher flache Pass wurde im Gruppetto überquert und im nächsten Dorf musste die Gruppe eine Pause einlegen: reife, blaue Zwetschgen hatten Iwans Verdauung durcheinander gebracht und eine wichtige Sitzung wurde deshalb unumgänglich. Hinauf zum Ziel in la Clusaz bröckelte Fahrer um Fahrer während des Ausscheidungsfahrens ab. Im Hotel wurde dann von geübten Händen die müden Muskeln massiert.

3. Tag: Zuerst fuhren wir auf der kleinen Scheibe 10 km hinauf zum Col des Aravis. Der herrliche Aus-

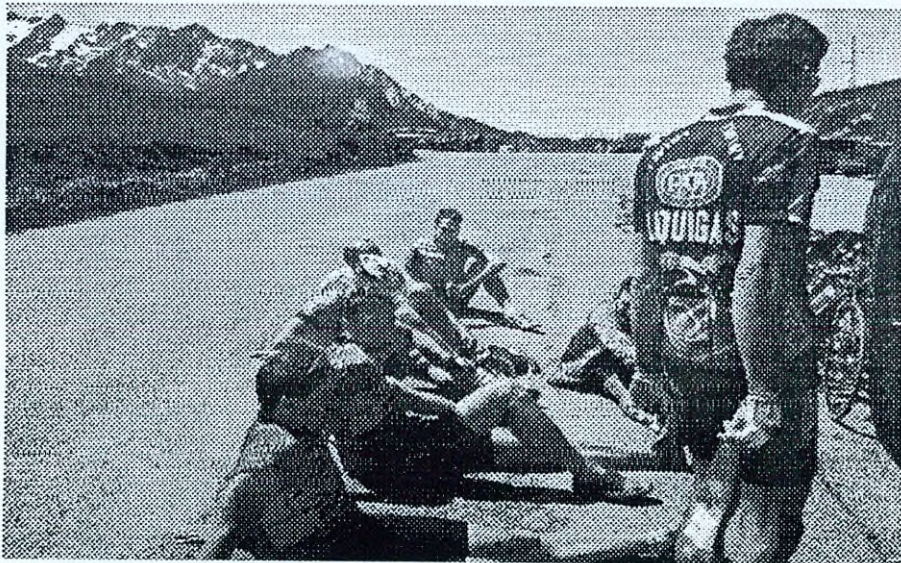


V.l.n.r. Thomas Richard, Iwan Heiz und der „Australien“-Schweizer Martin Lüdi auf dem Col de l'Iséran. Foto Iwan Heiz

blick auf den Mont Blanc und erstmals wirklich hohe Temperaturen waren die Aufsteller des Tages. Der Col des Saïses und der Cormet de Roselend, wie so viele Alpenpässe 15 km lang und 1000 Höhenmeter hoch, erreichten wir noch relativ frisch. Auf dem Cormet hatten wir Erbarmen mit einem vom Pech verfolgten Franzosen. Sein beinahe prähistorisches Velo hat seltenheitswert: Uralter 20-jähriger Stahlrahmen, Rahmenschaltung (sorry, auch Hans Wiedmer hat ja...), 6-fach Schaltung und eine vor Fett

forderte dann einige Opfer. Ruedi wollte doch tatsächlich wieder in die Schweiz zurück und Simon verfluchte die Hitze und den eingefangenen Hungerast. Schnell lagen viele Veloclübler auf der Matte am hoteleigenen Pool und gönnten sich einen Blick auf die schneebedeckten Berge und die weiblichen Hotelgäste.

4. Tag: Schon wieder geht es nur bergauf auf den Col de l'Iséran. Langsam werden die Beine müder und die Hitze zur Qual. Nach dem Col du Mt. Cenis erleben wir eine traumhafte Abfahrt nach Susa, Itali-



Auf dem warmen Strasse wird gerastet. Noch ahnen sie nichts von der frisch geteerten Strasse, die kurz darauf ihre Opfer fordert.

und Dreck strotzende Kette. Die letzte Steigung nach Val d'Isère

en. Dann schmilzt der Teer und die Schweisstropfen fallen auf den Len-

ker. Unsere beiden Sportlehrer kämpfen permanent um den Anschluss und gehen schlussendlich eines Trinken, um dem Leiden ein Ende zu setzen. Auf dem Col de Montgenèvre geraten wir doch tatsächlich in ein kurzes Gewitter. Oh, die Hotelzimmer in Briançon! Auf 10 Quadratmeter will man wirklich vier Radler einpacken. Ein kurzer Blick in die Schweizer Tierschutzgesetzgebung genügt, um zu realisieren, dass es unseren Nutztieren besser geht als uns.

5. Tag: Der Col d'Izoard, übrigens wieder 15 km lang und 1000 Höhenmeter hoch, wird einigermaßen locker überquert. Die Abfahrt vom Col de Vars wird zum Albtraum! Eine frisch geteerte Unterlage hinterlässt Spuren auf den Velos und fordert Opfer. Man munkelt, auf den Bremsen des roten Renners von Tinu Häuselmann seien auch noch im Jahr 2002 Teerflecken zu sehen. Auch André Rhyh nutzte die Gunst der Stunde und verlud sein Velo in den Clubbus. Das Dach der Tour – der Col de la Bonette – war ausnahmsweise 24 km lang und 1500 Höhenmeter hoch. Viel schlimmer als der Aufstieg auf den 2800 m.ü.M. liegenden Bonette war die holprige, kräftezehrende Abfahrt nach St. Etienne-de-Tinée. Immerhin war der Empfang im Hotel durch die Gastgeber äusserst herzlich. Ma-

dame hatte bereits bei unserer Ankunft einige Promille und war deshalb sehr gesprächig.

6. Tag: Endlich! Die letzten beiden Pässe lagen hinter uns und wir rochen das Meer. Auf den letzten Kilometern wurde der Kilometerdurchschnitt bewusst etwas nach oben verschoben. Den Täfelisprint in Nizza gewann Ruedi Mathys souverän. Alle anderen realisierten nicht, dass wir schon am Zielort eintrafen...

7. und 8. Tag: Um eine Runde auf dem Rundkurs des GP Monte Carlo zu drehen, fuhren einige trotz müden Beinen die 30 km nach Monaco. Andere bevorzugten einen Stadt- und Strandbummel in Nizza. Die lauen Sommernächte waren viel zu schade, um früh ins Bett zu gehen. Gemeinsam wurde auswärts gegessen und irgendwann kehrte man wieder ins Hotel zurück.

Ausblick Sommertour 2003

Man hat sich geeinigt, die Sommertour alle zwei Jahre Ende Juli durchzuführen. In einer Art Brainstorming wurden bereits erste Ideen für die Sommertour 2003 generiert. Wiederum soll das Zielort am Meer liegen. Als Optionen liegen bisher das slowenische Istrien (Bern-Scuol-Meran – Brunico – Lesachtal - Kranskja Gora – Postojna - Istrien oder Norddeutschland vor.

Club 46 - Jahresprogramm 2002

Ein „Must“ für alle Hobbyfahrerinnen/Hobbyfahrer, die gemeinsame Ausfahrten schätzen. Das Team-Gefühl und die Gruppendynamik soll in lockerer Ambience ausgelebt werden. Es finden folgende geleitete Ausfahrten statt:

Datum	Tour	Distanz	Treffpunkt
29.03.02 (Karfreitag)	Seeland- Rundfahrt	ca. 100 km	09.00 Pneu Fahmi, Nieder- wangen Leitung: M. Häuselmann
09.05.02 (Auffahrt)	Schallenberg- Rundfahrt	ca. 90 km	09.00 Benteli Druck, Wa- bern Leitung: S. Niederhauser
22.06.02 (Samstag)	Jaunpass-Tour	ca. 145 km	08.00 Benteli Druck, Wa- bern Leitung: prov. R. Mathys
13.+14.7.02 (Sa/So)	Jura-Weekend	total 200 km	2-tages-Tour gem. Spez- Programm Leitung: K. Steck
03.08.02 (Samstag)	Lueg, Moo- segg, Menziwilegg	ca. 75 km	08.00 Rest. Bären, Boll Leitung: Marcel Boss
07.09.02 (Samstag)	Thunersee	ca. 110 km	08.00 Bahnhof Gümligen Leitung: S. Hasler
19.10.02 (Samstag)	MTB Emmen- tal-Tour	60-70 km ca. 1000 Höhenmeter	09.00 Bahnhof Gümligen Leitung: Toni Schneider

Die detaillierten Tour-Programme werden vor der jeweiligen Tour im Internet auf unserer Homepage www.rrcbern.ch publiziert. Sofern in den Detail-Programmen nicht anders vermerkt, ist keine Voranmeldung erforderlich.

Wichtige Mitteilung des Kantonalverbandes Bern für die Junioren !!!

Im Frühling wird ein kantonales Team mit neun Fahrern gebildet. Diese Namen werden Ende April bekannt gegeben. Fahrer, die nicht im Team sind, haben aber die Möglichkeit, sich mit guten Resultaten ins Team zu fahren. Für eine Selektion werden folgende Punkte beachtet: Teamfähigkeit, momentane Verfassung, Resultate, besondere Fä-

higkeiten (Sprinter, Bergspezialisten). Fahrer, die im Team Bern sind, **dürfen ohne Rücksprache mit dem Juniorenbetreuer** keine anderen Rundfahrten mit anderen Mannschaften fahren, ausgenommen Nationalmannschaft. Ausgeschriebene Rennfahrererkurse müssen von Teamfahrern besucht werden.

Sichtungsrennen für Rundfahrten

01. April	Rundstreckenrennen Schwarzhäusern
12. Mai	Berner Rundfahrt
25. Mai	GP Cham-Hagendorn
26. Mai	Strassenrennen Wileroltigen
30. Juni	Schweizermeisterschaft Arbedo
07. Juli	Strassenrennen Steinmaur
11. August	Gerzensee-Rundfahrt
17. August	Strassenrennen Pfaffnau
18. August	Kriterium Ostermundigen

Junioren-Rundfahrten

13. - 16. Juni	Waadtland-Rundfahrt
11. - 14. Juli	Tour de Valromey
06. - 09. September	GP Rüebliand

RRC Bern Agenda

06. - 13. April	RRC-Trainingslager, Hyères (F), vgl. www.rrcb.ch
26. Mai	Helfereinsatz Radrennen Stiftung Bächtelen
08. Juni	Helfereinsatz „Kids on wheels“ mit Urs Freuler
13./14. Juli	Jura-Weekend, Organisator Kurt Steck
31. August	Radsporttag Bern-West

Sommer-Trainingsprogramm ab 26. März bis Ende September 2002

Dienstag	18:00, ab Forstzentrum, Länggasse, fällt aus, wenn regionale Rennen stattfinden
Donnerstag	18:00, ab Benteli-Druck, Wabern

Clubmeisterschaft

Dienstag	28. Mai	Strassenrennen Deisswil
Donnerstag	04. Juli	Bergrennen Schwarzenburg-Schwarzenbühl, 18.00 Schulhaus Köniz
Dienstag	13. Aug.	Zeitfahren Säriswil, 18.00 Forstzentrum
Sonntag	15. Sept.	Zeitfahren Flamatt, 9.30 Pneu Fahrmi N'wangen

SRB Region Bern

Dienstag	07. Mai	Strassenrennen Riedbach
Dienstag	28. Mai	Strassenrennen Deisswil
Dienstag	04. Juni	Strassenrennen Brünnen
Dienstag	11. Juni	Bergrennen Stettlen-Bantiger
Dienstag	25. Juni	Bergrennen Thörishaus-Borisried

SRB Kanton Bern

Montag	01. April	Rundstreckenrennen Schwarzhäusern
Sonntag	26. Mai	Strassenrennen Wileroltigen
Mittwoch	01. Mai - 19. Juni	Abendrennen Lyss, 18.45 Schüler und C, 19.30 E/A/U23/J/Hobby
Sonntag	18. August	Kriterium Ostermundigen

Trainingsrennen

Samstag	9., 16. und 23. März	Hindelbank, Starts ab 14.00
---------	----------------------	-----------------------------